

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 5

Rubrik: PR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

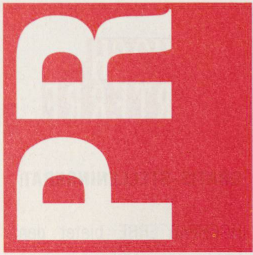
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



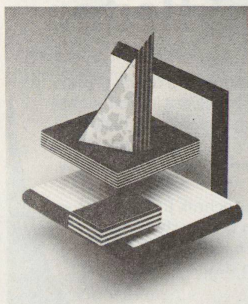
Farbige Kunstharzplatten

Die Palette der Hochdruck-Schichtstoffplatten der Abet AG ist um ein Produkt erweitert worden: Straticolor ist ein selbsttragender Kompaktschichtstoff, bei dem neben der Plattenoberfläche auch die Kante und der Kern als Gestaltungsbereich miteinbezogen werden.

Drei untereinander frei kombinierbare Varianten der Produktegestaltung sind möglich: die Bestimmung des Oberflächendekors durch Auswahl aus den «Print»-Serien Decori Mini, Serigrafica, Venice und Uni; die Festlegung des Rhythmus der Kanten und des Kerns durch die Kombination von fünf möglichen Farben mit Schwarz oder einer Farbe; die Wahl der Plattenstärke und des -formats (10, 12 oder 14 mm bzw. 3050 x 1300 mm). DG

Abet AG, 6037 Root

Oberflächengestaltung und Kantenrhythmus bei Hochdruck-Schichtstoffplatten



Dialog mit dem Teppich

Der Teppichboden soll einen emotionalen Erlebniswert vermitteln. Er soll eine Beziehung zwischen Boden und Möbel, zwischen den Wänden herstellen.

Dies ist das Motto der Vorwerk Teppichwerke, Hameln. In Zusammenarbeit mit so namhaften Künstlern und Architekten wie Sam Francis, Matteo Thun oder Oswald Mathias Ungers haben sie die Teppichbodenkollektion Dialog entwickelt. Das Produkt verbindet hohen Gebrauchswert mit ästheti-

scher Qualität, ohne dass der Preis in schwindelnde Höhen klettert. Die Bodengestaltung folgt damit auch dem Trend, im Wohn- oder Bürobereich der Persönlichkeit beziehungsweise der Corporate Identity Ausdruck zu verleihen. Die Kollektion Dialog umfasst 24 Designs in 45 Farbstellungen, die mit einer Palette von Unifarben kombiniert werden können. DG

Vorwerk Textil Schweiz, 8042 Zürich

Sam Francis, Los Angeles (oben), Oswald Mathias Ungers, Köln (unten)

Sax-Farben AG 100 Jahre alt

Die Sax-Farben AG in Urdorf feiert im April ihr hundertjähriges Bestehen. Das Unternehmen, das vom Kaufmann Jakob Sax und seiner Frau gegründet wurde und seither immer in Familienhand blieb, hat heute ein Produkteprogramm, das unter anderem Farben und Lacke für die Baualmalerei, Künstler-Ölfarben (die einzigen in der Schweiz seit 1935), mineralische Farbsysteme, Sandsteinfestiger, Tempera-Farben und Farbpulver für Künstler und Restauratoren umfasst. Aus dem eigenen Forschungs-labor kommt zum Beispiel

das patentierte und international ausgezeichnete Hydrosil, ein atmender, aber wasserabstossender Fassadenschutz auf der Basis von Silizium. Hinzu kommen weitere Mineralfarbsysteme für die Baualmalerei; somit stellt die Sax-Farben AG heute als einzige Schweizer Firma alle Mineralfarbsysteme her.

Anlässlich des Jubiläums hat das Unternehmen unter der Mitwirkung des Künstlers Hans Falk eine Sonderpublikation herausgegeben, die das Phänomen Farbe in seinen mannigfaltigen Aspekten zeigt. Sie kann kostenlos angefordert werden bei: Sax-Farben AG, Stationsstrasse 41, 8902 Urdorf. DG

Künstlicher Stein

Der Kreativität freien Lauf lassen, die verrücktesten Formen entstehen lassen, ohne Rücksicht auf das Material nehmen zu müssen – der Traum jedes Gestalters.

Mit Corian, dem Massivmaterial für den Innenausbau, ist das möglich. Es besteht zu zwei Dritteln aus natürlichen Mineralien und zu einem Drittel aus dem Kunststoff Acryl.

Corian, vom Chemiekonzern Du Pont de Nemours in den sechziger Jahren entwickelt, fühlt sich geschmeidig und warm an. Ausserdem behält es, da es massiv und porenlos ist, jahrelang seine Schönheit.

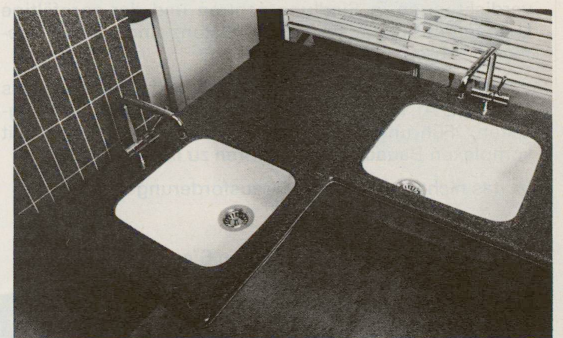
Weil der Werkstoff wie Holz bearbeitet wird, kann er mit normalen Schreinerwerkzeugen in jede beliebige Form gebracht werden.

Dank dem Spezialkleber aus flüssigem Corian können zum Beispiel Lavabos fugenlos in bestehende Badezimmerabdeckungen aus dem gleichen Material integriert werden.

Das Produkt ist in sechs Farbönen und drei Stärken lieferbar und findet Anwendung in so verschiedenen Bereichen wie Bad, Küche, Hotels (Theken- und Barabdeckungen), medizinischen Einrichtungen, Ladenbau. DG

Importeur Schweiz: Studer Handels AG, 8600 Dübendorf

«Becken à la carte» zur Verwirklichung gestalterischer Träume



Dynamisches Büro

Haben Sie sich einmal überlegt, dass nicht nur die morgemuffigen Gesichter Ihrer Arbeitskolleginnen und -kollegen Ihre Laune beeinflussen, sondern auch die Büromöbel? Assoziationen an die Akropolis-Säulen by night zum Beispiel könnten Ihre Arbeitsmoral sicher erheblich stärken. Das glauben zumindest die Entwicklungsabteilung der Zemp Büromöbelfabrik AG und das Fellmann-Designteam, die gemeinsam die Büromöbellinie ZEMP COLONNA geschaffen haben. Im Mittelpunkt des Möbelprogramms steht visuell und funktionell die Säule als Wirbelsäule des Ganzen. In ihr sind Anschlüsse für Computer und Licht, Verkabelung sowie die Höhen-

und Neigungsverstellbarkeit der Tischplatte «versteckt». Die Möbellinie besteht aus Schreibtisch, Besprechungsecke, Stehpult oder Terminalarbeitsplatz, Round-Container, diversen Regalen und Vitrinen; die verschiedenen Einzelemente lassen jeden Gestaltungswunsch für Einzel- wie für Teambüros offen. Als Materialien stehen Holz, Kunststoff, Granit oder Glas in diversen Farben zur Auswahl. Beim Design, das nicht nur zweckmässig sein und ergonomischen Anforderungen entsprechen soll, wird der Ästhetik viel Wert beigemessen. Sie soll sich stimulierend auf die Gefühlswelt der Angestellten auswirken. DG

Zemp Büromöbelfabrik AG, 6015 Reussbühl



ZEMP COLONNA – Synergie von Design und Funktion

Wärme-Solo

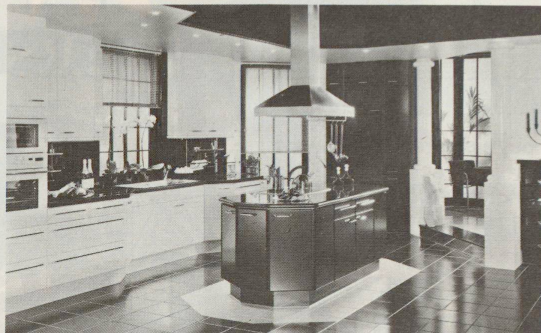
Eine Weltneuheit aus den Bergen: die Dämmplatte Solo der Flumroc AG aus imprägnierter, unbrennbarer Steinwolle.

Neu und besonders an ihr ist die eingebaute zehn Zentimeter breite Knautschzone entlang der Längsseite. Die Platte lässt sich damit ohne aufwendige Abmess- und Einpassarbeiten und ohne Befestigungsmittel zwischen zwei Holzbalken klemmen. Auch die sonst

erforderliche Hilfe einer zweiten Person entfällt. Durch diese zwei Vorteile können Zeit und Kosten ohne Einbusse an Arbeitsqualität eingespart werden.

Die Dämmplatte zeichnet sich durch erstklassige Wärme- und Schalldämmeigenschaften aus; ihre eingebaute Flexibilität reagiert automatisch auf alle Bewegungen des Holzes. Solo ist in zwei Grössen (60 x 100 cm für Lichtmasse 60 bis 56 cm und 55 x 100 cm für Lichtmasse 55 bis 51 cm) beim Baumaterialienhandel in der ganzen Schweiz erhältlich. DG

Flumroc AG, 8890 Flums



Sinnliches Erlebnis in einer Lackküche: das Modell «ATRIUM»

Sinnlichkeit

«Geniessersisch langsam und zärtlich» gleitet Ihre Hand über die äusserst samtweiche, seidenmatte

Oberfläche... der Kücheneinrichtung.

Dieses Erlebnis lässt sich laut Werbung der Leicht Einbauküchen GmbH bei einer Lackküche «erfüh-

len». Lack kann im Küchenalltag durchaus pflegeleicht sein. Die neuen Lacke sind sehr strapazierfähig; da das Basismaterial der Einrichtung hochverdichtete Feinesterplatten sind, arbeitet es nicht mehr, und es entstehen keine Spannungen und Risse im Lack. Leicht bietet diverse Einbauküchenprogramme in verschiedenen Farbtönen an, die eine persönliche Gestaltung der Küche ermöglichen. DG

Leicht Einbauküchen GmbH,
D-7070 Schwäbisch Gmünd

Frühlingserwachen

Die Designer von Team by Wellis spüren ihn offenbar, den Frühling: Sie verhalten dem guten alten Buffet zu einer neuen Form. Traditionell bleibt die Funktion dieses Möbelstücks; «frühlingshaft» soll seine Erscheinung sein.

Koni Ochsner, Designer in Wettingen (AG), entwarf für die Team Möbel AG das Buffet «Scaletta». Seine Hauptmerkmale sind die strengen Kuben mit auflockernenden Teilen wie Vitrinen und Rolladenmöbel, die ein lockeres, individuell gestaltbares Gebilde ergeben. Durch die verschiedenen Dimensionen der einzelnen Körper können Skulpturen gebildet werden. Als Ideen wurden die funktionelle Ästhetik und die Mobilität verwirklicht. Neben diesem Buffet führt Team by Wellis das Programm «Triangolo», entworfen von Kurt Erni, Teilhaber und Leiter der Entwicklungsabteilung der Firma.

Aus der Dreieckform – eben dem «Triangolo» – der Eckmöbel entsteht das dynamische Spiel von Kombinationen im Raum. Neu als zusätzliche Formenvariante wurden die gerundeten Zwischenelemente geschaffen. DG

Team by Wellis, 5264 Gipf-Oberfrick



«Scaletta», die elegant-strengen Kuben bilden Raumobjekte in spannungsvoller Harmonie. Die Mobilität findet ihre Umsetzung.